

Infobrief 64: August / September 2009

Feldafing, den 27.09.2009

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Urlaubszeit ist vorbei, die Ferien sind vorüber und unsere Schulkinder drücken bereits wieder die Schulbank! Die Tage werden kürzer und auch die wärmenden Sonnenstrahlen werden weniger. Der Herbst steht vor der Tür! Ich hoffe, Sie alle konnten die vergangenen Sommermonate ausgiebig genießen und fanden auch genügend Zeit zur Erholung. Ich wünsche Ihnen allen noch viele schöne Spätsommertage, die Sie für Ausflüge oder auch einen letzten Biergartenbesuch nutzen können.

Wasserwerk erstattet zuviel erhobene Mwst. für Hausanschlüsse und Beiträge zurück

Aufgrund eines entsprechenden Urteils des Europäischen Gerichtshofes und des Bundesfinanzhofes erstattet die Gemeinde Feldafing ihren Kunden - also Ihnen liebe Feldafinger - auf Antrag die zuviel entrichtete Mehrwertsteuer zurück.

Die Erstattung betrifft Mehrwertsteuerzahlungen, die

- für das Verlegen von Hausanschlüssen entrichtet wurden,
- in Beiträgen für die erstmalige Erschließung von Baugrundstücken oder
- in Ergänzungsbeiträgen für die spätere bauliche Erweiterung enthalten waren.

Nach den o.g. Urteilen ist der Wasserhausanschluss zwingender Bestandteil der Wasserlieferung und hätte deshalb nur mit dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz für Trinkwasser mit 7 % besteuert werden dürfen. Bisher jedoch wurden **auf Anweisung der Bundesfinanzverwaltung** diese Leistungen mit 16% bzw. 19 % Mehrwertsteuer veranlagt. Gleiches gilt für die Herstellungsbeiträge.

Die nachträgliche Änderung aller bereits bestandskräftig gewordenen Bescheide und Rechnungen liegt im Ermessen der Gemeinde Feldafing. Der Gemeinderat hat sich im Interesse unserer Bürger nun dazu entschlossen, diese im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten finanziell zu entlasten und auf entsprechenden Antrag für alle Bescheide und Rechnungen, in denen der Regelsteuersatz ausgewiesen wurde, eine nachträgliche Anpassung des Mehrwertsteuersatzes vorzunehmen. Eine Erstattung der zuviel gezahlten Mehrwertsteuer erfolgt jedoch nur bei Bürgern, die zum Zeitpunkt des Bescheid-Erlasses oder der Rechnungsstellung nicht oder nicht in vollem Umfang zum Vorsteuerabzug berechtigt waren. Erstattungsanträge können bis zum 30.06.2010 bei der Gemeinde Feldafing gestellt werden. Die Gemeinde Feldafing hat ein entsprechendes Formular zur Erstattung der Umsatzsteuer vorbereitet, das diesem Bürgermeisterbrief beigelegt ist, aber auch bei der Gemeinde Feldafing zu erhalten ist, bzw. auf unserer Homepage im Punkt „Aktuelles“ heruntergeladen werden kann. Ich bitte Sie bereits jetzt um Verständnis, dass die Bearbeitung der Anträge eine gewisse Zeit beanspruchen wird, da wir mit einer erheblichen Menge von Anträgen rechnen, die natürlich alle einzeln geprüft werden müssen.

Dramatischer Gewerbesteuerbruch

Leider hat uns die Finanzkrise nun auch in Feldafing voll erwischt. Obwohl einige Feldafinger Firmen nach wie vor gute Geschäfte machen und damit schöne Gewinne einfahren, bekommen andere die Finanzkrise stark zu spüren. Konsequenz dieser und anderer Effekte ist, dass bei zahlreichen Firmen die Gewinne ein-

gebrochen sind, was teilweise zu erheblichen Einbrüchen der jeweiligen Gewerbesteuerzahlungen bzw. zur Zurückzahlung von bereits gezahlter Gewerbesteuer geführt hat. Da wir bereits Anfang des Jahres eine derartige Entwicklung befürchteten, haben wir die Gewerbesteuereinnahmen im Haushaltsplan im Vergleich zu den Vorjahren deutlich auf 1,2 Mio € reduziert. Sah es bis Juli noch so aus, dass wir sogar Gewerbesteuer in Höhe von 1,6 Mio € einnehmen würden, so bekamen wir im Laufe des August eine Reduzierungsmeldung nach der anderen, so dass wir am Jahresende voraussichtlich nur etwa 800.000 € werden eingenommen haben.

Die Folge davon wird sein, dass wir in den kommenden Monaten und Jahren wie bereits zwischen 2002 und 2006 eine sehr stringente Haushaltsführung praktizieren müssen. Ich bitte Sie deshalb sehr herzlich um Verständnis, wenn wir viele freiwillige Leistungen der Gemeinde zukünftig nicht mehr werden erbringen können. Ausgaben der laufenden Verwaltung müssen durch Einnahmen der laufenden Verwaltung gedeckt sein; d.h. dass wir für nicht-investive Maßnahmen keine Kredite aufnehmen dürfen. Nur für Investitionen wie Neubau Kinderhaus, Bahnhofsanierung, etc. dürfen Kredite aufgenommen werden. Dabei ist jedoch unter allen Umständen darauf zu achten, dass diese die dauerhafte, finanzielle Leistungsfähigkeit nicht überfordern, um damit eine Überschuldung der Gemeinde zu vermeiden. Konsequenz wird sein, dass wir uns zur Finanzierung der oben genannten und ggf. weiterer Maßnahmen von Grundstücken und Liegenschaften werden trennen müssen. Allerdings ist mir bspw. ein neues Kinderhaus als Ersatz für das zu klein Gewordene wesentlich wichtiger als brachliegende Grundstücke im Eigentum der Gemeinde.

Neben einer strikten Ausgabenpolitik werden wir uns auch auf die Suche nach neuen Einnahmequellen machen müssen. Und dabei können Sie uns evtl. helfen: Wenn Sie ein Unternehmen haben, dessen Sitz nicht in Feldafing ist, bitte ich Sie sehr herzlich zu überlegen, dieses nach Feldafing zu verlagern. Gerne sind wir Ihnen bei der Vermittlung von Gewerbeflächen behilflich. Oft hilft aber auch die Gründung einer Organschaft mit Gewinnabführungsvertrag. Ein solches Konstrukt kann den Vorteil haben, dass der Sitz des Unternehmens nicht verlegt werden muss, die anfallende Gewerbesteuer aber in Feldafing entrichtet werden kann. Ich bitte Sie deshalb sehr herzlich, sich diesbezüglich bei Ihrem Steuerberater zu informieren. Feldafing hat mit 290% übrigens einen sehr niedrigen Gewerbesteuerhebesatz, der weit unter dem Landesdurchschnitt aber auch unter dem Landkreisdurchschnitt liegt. Mit der Verlagerung Ihres Unternehmens nach Feldafing helfen Sie also nicht nur Ihrer Heimatgemeinde, sondern sparen auch Geld! Sprechen Sie bitte auch mit Unternehmern aus Ihrem Bekanntenkreis. Vielleicht findet sich ja bei Ihren Bekannten, der eine oder andere, der Feldafing als repräsentativen Firmensitz schätzt.

Denn eines ist klar: Trotz aller notwendigen Sparmaßnahmen und Ausgabenkürzungen werden wir unsere Handlungsfähigkeit nur dann entscheidend verbessern können, wenn wir es schaffen, unsere Einnahmen deutlich zu erhöhen. Und davon profitieren wir alle. Denn das Geld, das wir ausgeben, kommt Ihnen zu Gute! Egal, ob wir davon ein neues Kinderhaus bauen, Straßen sanieren, die Wasserversorgung sicherstellen usw., es sind in erster Linie Aufgaben, die wir für Sie, die Bürgerinnen und Bürger, Feldafings wahrnehmen.

Bericht aus dem Ortsteil Garatshausen

Von Frank-Ulrich John, Ortsteilsprecher Garatshausen

Im Ortsteil Garatshausen fand am 3. August im Spielgelsaal des Schlosses eine Ortsteilversammlung statt. Mittlerweile wurden die meisten Anregungen bereits in die Tat umgesetzt. Hierzu gehört z.B. die Sanierung des Seeuferwegs oder die Restaurierung des Kruzifix, welches inzwischen wieder an seinem angestammten Platz beim Freibad steht. Für letzteres gilt mein Dank allen Beteiligten, insbesondere Sonja Engelhardt, dem Verschönerungsverein sowie unserem Bauhof.

Auch von der geplanten Wiedererrichtung der Garatshausener Kapelle lässt sich Positives melden. Denn gleich im Anschluss an die Ortsteilversammlung hat sich der Kulturverein Garatshausen gegründet. Zweck des Vereins ist es, die in den 1960er Jahren im Rahmen des Ausbaus der Staatsstraße abgerissene Kapelle aufzubauen und zu unterhalten. Darüber hinaus will der Verein Brauchtumsveranstaltungen wie Maibaumfeiern, Ortsteilfeste und andere kulturelle Events organisieren bzw. fördern. Als Vorsitzende wurden Frank-Ulrich John, Willy Eisele sowie Philippe von Dawans gewählt, das Amt des Kassiers übernimmt Dr. Andreas Kapphan und Schriftführerin wurde Imke Schmid.

Widerspruch gegen Erhebung und Veröffentlichung von Aufnahmen durch „Google Inc.“

von Sigrid Friedl-Laussenmeyer, Gemeinderätin

Das US-Unternehmen „Google Inc.“ fotografiert zur Zeit mittels Kameras auf Kraftfahrzeugen bundesweit viele Städte und Orte, um damit im weltweiten Internet Panoramafotos von Straßenzügen und einzelnen

Häusern darstellen zu können. Die Kamera-Fahrzeuge sind mittlerweile auch im Landkreis Starnberg unterwegs.

Dabei werden auch Personen und Fahrzeuge aufgenommen. Die Bilder erscheinen detailliert im Internet, wenn auch mit „unkenntlich“ gemachten Gesichtern - was aber nicht zwingend bedeutet, dass die Personen nicht erkannt werden. Häuser und Vorgärten sind detailgenau auf den Bildern zu erkennen, womit Missbrauch verschiedenster Art Tür und Tor geöffnet werden kann.

Falls Sie nicht mit den Sie betreffenden Abbildungen einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch an folgende Adresse richten: Google Germany GmbH, betr.: Street View, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg, E-Mail: streetview-deutschland@google.com. Google hat sich gegenüber den deutschen Datenschutzaufsichtsbehörden verpflichtet, solche Widersprüche zu beachten und die betreffenden Aufnahmen zu anonymisieren.

Als Gemeinde haben wir leider keine Einflussnahmemöglichkeit. Wir wollen Sie, die Bürgerinnen und Bürger jedoch gerne unterstützen, falls Fragen oder Unsicherheiten bezüglich des Widerspruchs bestehen. Sie können sich jederzeit gerne bei Herrn Ostenrieder, Tel. 9311-51 erkundigen.

Nachfolgend finden Sie einen Vorschlag für den Widerspruchs-Text:

*Google Germany GmbH
ABC-Straße 19
20354 Hamburg*

per Fax: +49 40-4921-9194

per E-Mail: streetview-deutschland@google.com

*Erhebung und Veröffentlichung von Aufnahmen durch den Dienst "Google Street View"
Widerspruch gegenüber Google Inc./USA bzw. Google Germany GmbH*

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit nutze ich die mir zustehende Möglichkeit, der Erhebung und Veröffentlichung von Aufnahmen in jedweder Form der eigenen Person, von eigenen Kraftfahrzeugen und selbst bewohnten oder genutzten Gebäuden bzw. Grundstückseigentum zu widersprechen.

Konkret widerspreche ich der Erhebung und Veröffentlichung von Aufnahmen zu meiner eigenen Person und meiner Familie, meines eigenen Kraftfahrzeugs, meines Hauses und Grundstückseigentums an der oben angegebenen Adresse.

Ich bitte um Bestätigung meines Widerspruchs.

Mit freundlichen Grüßen

Denkmalschutz der Sturmblockhäuser

Am Freitag, den 25. September hat der Landesdenkmalrat mehrheitlich beschlossen, neben dem Villino, dem Brunnen und dem Mannschaftsspeisesaal auch den Denkmalschutz für alle acht Sturmblockhäuser zu betätigen. Zwar wurden die zahlreichen Gegenargumente der Gemeinde sowohl vom Vorsitzenden als auch von einigen Mitgliedern des Gremiums ausdrücklich gewürdigt. Auch bekamen wir während der Diskussion Unterstützung vor allem durch die Kommunalpolitiker in diesem Gremium. Nichtsdestotrotz kam die Mehrheit des Gremiums nach ausführlicher Diskussion und einer vorangegangenen Ortsbesichtigung zu der Überzeugung, dass die Schutzwürdigkeit aller Gebäude die Nachteile für die Gemeinde überwiegt. Als freundlicher Hinweis wurde uns mit auf den Weg gegeben, den Denkmalschutz nicht nur als Einschränkung sondern als Chance zu begreifen. ☺

Allerdings wurde aufgrund der erheblichen Bedenken der Gemeinde das Landesamt für Denkmalpflege aufgefordert stets zeitnah beratend zur Seite zu stehen. Dies halte ich für einen Erfolg, da wir bisher oft die Erfahrung machen mussten, dass uns diese Behörde grundsätzlich ablehnend "zur Seite gestanden" ist.

Ein weiterer Vorteil könnte sein, dass durch diese Entscheidung zusammen mit den zahlreichen Biotopen der Wert des Geländes deutlich gesunken ist, was uns als Gemeinde eher in die Lage versetzt, das Gelände in seiner Gesamtheit zu erwerben.

Skateranlage für Jugendliche

Im Sommer kamen einige Feldafinger Jugendliche auf mich zu und fragten nach, ob es möglich sei, die Höhe der bestehenden Halfpipe am Sportplatz um etwa einen halben Meter zu verringern. Leider ist die Halfpipe

nämlich so groß, dass sich zumindest Anfänger nicht trauen, sie zu benutzen. Weil dies bedeutet hätte, dass wir in die Konstruktion der Anlage hätten eingreifen und diese verändern müssen, und außerdem die Skaterbahn bereits wieder sanierungsbedürftig war, haben wir Angebote für eine neue Miniramp angefordert. Da diese Jugendlichen zur Zeit vor allem an verschiedenen Stellen im Ort mit ihren Skateboards unterwegs sind, haben wir ferner so genannte Curbs anbieten lassen, auf denen die jugendlichen Skater ein paar Tricks üben können. Als möglicher Aufstellort käme ggf. die heutige Kugelstoßanlage in Frage, die dann anstelle des 3.000 m Hindernisgrabens, der von unseren Leichtathleten nicht gebraucht wird und mittlerweile mit Sand verfüllt ist, hätte aufgebaut werden können. Als weiterer Standort für beide Geräte, bietet sich der hintere Teil des Parkplatzes an, der so gut wie nie benötigt wird.

Während der Diskussion im Gemeinderat wurden weitere Standortvorschläge gemacht. Wir haben daher beschlossen, dass wir die Anschaffung einer neuen Miniramp und der Curbs in den Haushalt für nächstes Jahr mit aufnehmen. Die kommenden Wochen sollen zudem genutzt werden, um zusammen mit den Jugendlichen und dem TSV mögliche Standorte zu finden. Sollte sich kein anderer Standort als sinnvoll erweisen, werden wir die Miniramp und die Curbs am hinteren Teil des Parkplatzes am Sportplatz aufstellen.

Efeu-Schneider im Feldafinger Lenné-Park unterwegs

Pressemitteilung der Bayerischen Schlösserverwaltung zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde des Lkr. Starnberg

Im Feldafinger Lenné-Park werden - nun zum wiederholten Male - wohl von besorgten Parkbesuchern an den Bäumen rankende Efeupflanzen in Bodennähe eigenmächtig durchtrennt und damit zum absterben gebracht. Durch die unsachgemäße Handhabung der Säge wird dabei nicht nur häufig die Rinde der Bäume verletzt. Auch können die braunen, tot an den Bäumen hängenden Pflanzen durch Herabfallen eine Gefahr für die Parkbesucher darstellen.

Die immergrüne Efeuberankung der Bäume ist im Landschaftspark, vor allem im Winter, eine gewünschte optische Komponente. Die abgestorbene Efeupflanze bietet dem Parkbesucher nur noch einen trostlosen Anblick. Außerdem bildet die Pflanze für die Bäume keine Gefahr, da sie lediglich den Baum hinaufklettert und nicht, wie oft befürchtet, erwürgt. Höchstens geschwächte Bäume können durch übermäßigen Efeubewuchs Schaden nehmen, indem dieser bis zum Feinstbereich vordringt und dort in Konkurrenz mit den Blättern und kleinen Ästen treten kann. In der eher



windigen Vegetationspause ist der Baum unter Umständen anfälliger gegen Sturm, da er dem Wind mehr Angriffsfläche bietet als unbewachsene Bäume. Dem kann man dort, wo es notwendig erscheint entgegen wirken, indem der Efeu gezielt von Fachpersonal unter der Krone zurückgeschnitten wird, was die Feldafinger Parkverwaltung in so einem Fall auch veranlassen würde. Parkbesucher dürfen die Verwaltung gerne diesbezüglich ansprechen.

Davon abgesehen, dass das Beschneiden und die damit verbundene Beschädigung des Baum- und Efeubestandes ein Eingriff in die Eigentumsrechte des Freistaates Bayern darstellt, werden diese Aktionen auch von der Unteren Naturschutzbehörde vehement verurteilt. Das Bayerische Naturschutzgesetz und die Landschaftsschutzverordnung verbieten eine Beseitigung des einzigen heimischen Wurzelkletterers in Mitteleuropa ohne erkennbaren, vernünftigen Grund.

Das Durchtrennen des Efeuhaupttriebs tötet die Pflanze selbst, beschädigt ggf. den Baum und zerstört für viele Tierarten einen wertvollen Brut-, Nahrungs- und Lebensraum und stellt somit eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld bis zu 25.000 € geahndet werden kann.

Der Efeu ist eine mystisch bedeutsame, wunderschöne und dekorative Heilpflanze mit einer außergewöhnlichen ökologischen Funktion und hohen ästhetischen Wert für die Parkgestaltung. Neben dem Eigentümer und der Naturschutzbehörde missbilligen auch viele Parkbesucher diese vielleicht gut gemeinten eigenmächtigen Eingriffe. Wir bitten die Besucher von Parkanlagen um Mithilfe. Achten Sie auf Personen die sich an Efeupflanzen zerstörerisch vergreifen und sprechen sie sie auf ihr widerrechtliches Handeln an. Scheuen Sie sich nicht bei Uneinsichtigkeit ggf. die Polizei per Handy zu rufen.

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

von Melanie Biersack, Verein der Freunde von Tóalmás

Gespräch mit dem neuen 1. Vorsitzenden des „Vereins der Freunde von Tóalmás“ am 05. Sept. 2009.



Axel, erzähl doch zunächst einmal etwas über Dich und Deine Beziehung zu unserer Partnerschaft!

Mein Name ist Axel Frei, ich bin 66 Jahre alt und wohne seit 22 Jahren in Feldafing. Meine Frau Barbara war Gründungsmitglied des Vereins und bis zu ihrem Tod im Jahr 2007 sehr aktiv im Vorstand tätig. Mit Tóalmás verbinden mich viele, sehr schöne gegenseitige Besuche, Unternehmungen und Feste und vor allem eine wunderbare, gewachsene Freundschaft mit vielen Menschen dort. Dies war für mich der Anstoß, diesen Posten bei den Neuwahlen am 6. Juli zu übernehmen. Durch Kontakte über die östlichen Landesgrenzen hinweg Völkerverständigung zu praktizieren, ist mir sehr wichtig, vor allem wenn man sich vorstellt, dass dies noch vor 20 Jahren aus geschichtlichen Gründen in dieser Form nicht möglich war.

Welche Pläne und langfristigen Ziele hast Du Dir für unseren nunmehr seit 1993 bestehenden Partnerschaftsverein vorgenommen?

Meine Vorstellung ist, dass wir, zusammen mit allen unseren Mitgliedern, die Partnerschaft auf eine breitere Basis stellen. Im Vordergrund hierbei steht der Jugendaustausch, der 2010 im Sommer auch wieder stattfinden wird. Hierfür möchte ich junge Familien begeistern, ungarische Jugendliche aufzunehmen. Die Freundschaften zwischen den Familien ist die Grundlage, die bislang unsere Partnerschaft geprägt hat. Dies soll sich auch auf die nächste Generation übertragen. Alle Mitglieder sind hierbei gefordert, unsere Partnerschaft "unters Volk zu bringen" und die Bürger Feldafings dafür zu begeistern. Ich bitte daher alle unsere Vereinsmitglieder: Sprechen Sie ihre Freunde und Nachbarn einmal auf unsere Partnerschaft an und erzählen Sie über ihre persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse aus Tóalmás! Werben sie für unseren Verein, durch den man Ungarn und seine Menschen besser kennen und verstehen lernt!

Warum gerade Ungarn, werden sich viele Einwohner hier fragen.

Die Gastfreundschaft Ungarns und die Mentalität der Menschen sind einzigartig und ich möchte gerne möglichst viele Mitbürger Feldafings für die beeindruckende und abwechslungsreiche Landschaft und für die Menschen dort begeistern. Die häufig erwähnte Sprachbarriere spielt heute eher eine untergeordnete Rolle. In Tóalmás sprechen viele Kinder und Jugendliche bereits Deutsch oder zumindest Englisch.

Daher gibt es auch ein neues Angebot im Bezug auf die Partnerschaft.

Gesucht werden Kinder und Jugendliche, die an Brieffreundschaften mit unserer ungarischen Partnergemeinde interessiert sind. Bitte zahlreich melden bei Axel Frei (Tel. 08157-1578) oder Wolfgang Freund (Tel. 08157-2174) oder abfrei@gmx.de bzw. toalmas@feldafing.de.

Geschichten von anno dazumal - heute: Feldafinger Radfahrverein um 1920

Passend zum Bau des Radweges von Traubing nach Feldafing haben wir in unserem Archiv ein Foto eines Feldafinger Radfahrvereines um 1920 gefunden. Laut unseren Unterlagen stammt das Foto aus dem Fundus der Familie Simmerding und es waren wohl Sozialdemokraten, die neben dem Radfahrverein auch einen Krankenunterstützungsverein hatten. Das Foto ist am alten Mesnerhaus aufgenommen. Dazu heißt es: „Der Mesner hieß Lachner und hatte eine Glatze. Beim Ostergottesdienst hat er den auferstandenen Christus über dem Altar hinausgestellt. Die Kinder haben jedes Jahr darauf gewartet: ‚Zuerst kommt Lachners Glatze, dann der Christus!‘ Die hölzerne Laube im Hintergrund des Fotos war am so genannten Schwarz-Haus angebracht, das auch eine landwirtschaftliche Einfahrt von der Bonn-Villa her hatte. Heute steht an dieser Stelle der Kindergarten.“



Platz für Entsorgungsfahrzeuge

Leider häufen sich seit einiger Zeit die Beschwerden der von der Awista beauftragten Entsorgungsunternehmen, dass aufgrund der Parksituation bestimmte Straßen nicht mehr angefahren werden können. Die Konse-

quenz ist, dass Hausmüll, Papier, etc. nicht mehr abgeholt wird, was wiederum zu Beschwerden der Anwohner führt. Wir sind daher dazu übergegangen, in besonders kritischen Straßen Parkverbotsschilder aufzustellen (z.B. Bergstraße). Um einen unnötigen vor allem aber unschönen Schilderwald in Feldafing zu vermeiden, bitte ich Sie sehr herzlich, wenn möglich Ihre Autos auf Ihrem Grundstück abzustellen. Oft hilft dabei schon, die Garage auszuräumen und somit wieder Platz für's Auto zu schaffen. ☺ Sollte auf Ihrem Grundstück kein Platz sein, dann parken Sie bitte so, dass auch größere Entsorgungsfahrzeug, aber auch Einsatzfahrzeuge z.B. der Feuerwehr jederzeit überall hinkommen. Andernfalls wird nämlich nicht nur Ihr Müll nicht abgeholt, sondern kann es auch zu Situationen kommen, wo Menschenleben gefährdet sind, da die Einsatzfahrzeuge den Notfallort nicht anfahren können.

Zurückschneiden von Hecken entlang der öffentlichen Verkehrsflächen

Wie jedes Jahr möchte ich Sie auch heuer wieder bitten, Ihre Hecken entlang der öffentlichen Verkehrsflächen zurück zu schneiden. Viele Bürgerinnen und Bürger kommen jährlich dieser Bitte nach und bringen ihre Hecken in Ordnung, indem sie diese auf die Grundstücksgrenze zurück schneiden. Diejenigen, die dieser Bitte nicht nachkommen, werden wir im Laufe des Oktober eindringlich dazu auffordern. Sollte auch dieser Aufforderung nicht nachgekommen werden, wird die Gemeinde Feldafing das Zurückschneiden durch eine kostenpflichtige Anordnung veranlassen. Hierbei handelt es sich nämlich um eine Störung der öffentlichen Sicherheit und damit um eine Ordnungswidrigkeit.

Außerdem möchte ich Sie auch bitten, die Fußwege regelmäßig von herab fallendem Laub zu reinigen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um Laub aus Ihrem Garten oder anderes Laub handelt. Das Reinigen der Gehwege ist übrigens keine freiwillige Leistung, sondern ist in unserer derzeit gültigen „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ entsprechend geregelt.

Feldafinger Ergebnis der Bundestagswahl

Obwohl auch in Feldafing ein leichter Rückgang bei den Wählern zu verzeichnen war, lag die Wahlbeteiligung mit 79,72 % doch erheblich über dem Bundesdurchschnitt von 71,2 %. Von 3.116 Wahlberechtigten haben 2.484 Bürger ihre Stimme abgegeben. Bei der Bundestagswahl 2005 haben noch 83,75 % der Wahlberechtigten ihr Wahlrecht wahrgenommen.

Ergebnis der Bundestagswahl 2009 in Feldafing

Vergleich der Erststimmen

Partei	Stimmen 2009	% 2009	Stimmen 2005	% 2005
CSU	1.143	46,44	1.426	53,21
SPD	360	14,63	547	20,41
FDP	633	25,72	432	16,12
GRÜNE	251	10,20	224	8,36
DIE LINKE	54	2,19	0	0,00
NPD	20	0,81	15	0,56

Vergleich der Zweitstimmen

Partei	Stimmen 2009	% 2009	Stimmen 2005	% 2005
CSU	963	38,96	1.247	46,51
SPD	313	12,66	495	18,46
FDP	656	26,54	530	19,77
GRÜNE	340	13,75	320	11,94
DIE LINKE	71	2,87	0	0
NPD	15	0,81	36	1,34
Sonstige	111	3,92	7	0,26

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei allen Wahlhelfern ganz herzlich bedanken, die dafür Ihre Freizeit geopfert haben.

Neue Erschließungsbeitragssatzung

Die Gemeinde Feldafing prüft derzeit alle vorhandenen Satzungen auf ihre Zulässigkeit bzw. Aktualität. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung vom 22.09.2009 eine neue Erschließungsbeitragssatzung erlassen.

Die Satzung hat dabei einige redaktionelle Änderungen erfahren. Die beitragspflichtigen Straßenbreiten sowie die Anliegerbeteiligungen wurden dabei gegenüber der bestehenden Satzung nicht verändert. Diese neue Satzung sowie weitere Satzungen können auf der Internetseite der Gemeinde Feldafing (www.feldafing.de) oder im Rathaus, Possenhofener Straße 5, eingesehen werden.

Kulturmarktplatz wird eingestellt.

Es ist Ihnen sicherlich schon aufgefallen, dass in den letzten beiden Ausgaben der Kulturmarktplatz von unserer Kulturreferentin im Gemeinderat gefehlt hat. Frau Friedl-Lausenmeyer hat viele Jahre lang zahlreiche Artikel über das kulturelle Geschehen in Feldafing geschrieben und veröffentlicht, was dazu geführt hat, dass die Veranstaltungen der Feldafinger Vereine bekannter wurden und vor allem auch mehr Zuspruch erfahren haben.

Leider musste Frau Friedl-Lausenmeyer aber immer wieder sehr viel Zeit und Mühen aufwenden, um die jeweiligen Informationen zu bekommen. Oftmals wurde sie von den Vereinen im Stich gelassen, nur wenige Vereine unterstützen Ihre Arbeit, indem Sie von sich aus Termine nannten oder sogar den einen oder anderen Artikel geschrieben haben. Frau Friedl-Lausenmeyer hat daher beschlossen, zukünftig keinen Kulturmarktplatz mehr zu schreiben. Ich bedaure dies sehr, habe aber auch großes Verständnis für diese Entscheidung. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Frau Friedl-Lausenmeyer bedanken, die jahrelang mit viel Zeit und Engagement das kulturelle Leben in Feldafing unterstützt, gefördert und bereichert hat.

Blumenschalen-Diebe am Werk

In der Nacht vom 08. auf 09. August wurde in der Ascheringer Str. 2 eine seit Jahren liebevoll gepflegte Blumenschale mit einer roten und weißen großblättrigen Knollenbegonie entwendet. Sie war die viel beachtete Zier eines Mülltonnenhäuschens und wurde von vielen Passanten immer wieder bestaunt. Wer Angaben zum Verbleib der Blumenschale machen kann, möge sich bitte an Herrn Ostenrieder unter 931151 wenden. Selbstverständlich werden wir diese Angaben streng vertraulich behandeln.

Bahnunterführung Bahnhof-/Traubingerstraße

Wie wir feststellen mussten, wurde die Wand in der Bahnunterführung, die mit viel Mühe, Aufwand und Kosten im Rahmen des Feldafinger Ferienprogramms bemalt wurde, bereits wieder beschmiert. Ich möchte Sie auch im Sinne der Kinder, die dort täglich auf dem Schulweg vorbeikommen, bitten, dies zu melden, wenn Sie entsprechende Beobachtungen gemacht haben. Wir werden dann Anzeige wegen Sachbeschädigung erstatten.

Bekanntmachungen bis November 2009:

- div. Bekanntmachungen zur Bundestagswahl 2009
- Bekanntmachung Erschließungsbeitragsatzung

Termine Neubürgersprechtage:

- Jeweils Mittwoch 07. Oktober, 21. Oktober, 04. November, 18. November, 02. Dezember und 16. Dezember nach tel. Vereinbarung unter: 60 96 37

Termine Sozialsprechstunde:

- Jeweils Montag 05. Oktober, 26. Oktober, 09. November, 30. November, 07. Dezember und 21. Dezember um 18:00 Uhr: Sozialsprechstunde im Sitzungssaal

Kommunale Termine:

- 06. Oktober, 18:30 Uhr: öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal **entfällt**
- 20. Oktober, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 03. November, 18:30 Uhr: öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal
- 17. November, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal

Herzlichst

Ihr Bürgermeister



Bernhard Sontheim

Antrag auf Erstattung der Umsatzsteuer bei Berechnungen für einen Wasserhausanschluss

Vorname	Name
Telefonnummer	E-Mail
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Anschrift des Anschlussobjektes	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort Flur Nr.
Bankverbindung:	
Kontonummer	Bankleitzahl
Kreditinstitut	
Rechnungsangaben:	
Herstellungsjahr:	Rechnungs-/Bescheidnummer
Rechnungs-/Bescheiddatum	
Der Antragsteller ist (bitte ankreuzen):	
<input type="checkbox"/> nicht Vorsteuerabzugsberechtigt	<input type="checkbox"/> teilweise Vorsteuerabzugsberechtigt

Mit der Unterschrift bestätigt der/ die Antragsteller/-in, dass sie Adressat des Ausgangsbescheides/ der Ausgangsrechnung war und dass er/ sie nicht oder nur teilweise zum Vorsteuerabzug berechtigt war. Gleichzeitig bestätigt er / sie, dass seine / ihre Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind. Dem / der Antragsteller /-in ist bewusst, dass falsche Angaben u.a. zu einer Rückforderung des Erstattungsbetrages führen können.

Datum

Unterschrift des / der Antragsteller / -in

Bitte vollständig ausfüllen und an die Gemeinde Feldafing, Possenhofener Str. 5, 82340 Feldafing senden.